

PK-Fitness-Barometer

Das PK-Rating von Dr. Büttner & Partner macht Vorsorgeeinrichtungen erstmals vergleichbar. Das Rating verwendet ein intelligentes Skalierungsmodell, welches den spezifischen Eigenheiten der Kasse Rechnung trägt. Wir haben in vorangehenden Ausgaben das theoretische Modell vorgestellt. Es lässt sich durch die Darstellung im Spinnennetz (siehe Grafiken) intuitiv begreifen: Je grösser die von den vier Faktoren

– finanzielles Polster (F), strukturelle Resilienz (S), organische Stärke (O) und Leistung (L) – eingegrenzte Fläche ist, desto besser ist das PK-Rating insgesamt. Stephan Büttner macht in seiner Rating-Serie anhand konkreter Beispiele den Zusammenhang dieser Faktoren mit dem Gesundheitszustand und der Nachhaltigkeit einzelner Kassen transparent. ♦ sk

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG: Eine gesunde Kasse

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG ist die einzige Pensionskasse in der Schweiz, die ausnahmslos jeden anschlusswilligen Arbeitgeber und jede anschlusswillige Einzelperson aufnimmt. Sofern diese die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Es ist eine nationale Vorsorgeeinrichtung, die im Auftrag des Bundes als Auffangbecken und Sicherheitsnetz der 2. Säule fungiert.

Die PK-Rating-Analyse zeigt in diesem Fall eine alles in allem gesunde Kasse. Das Gesamtrating hat sich von 4,9 Punkten (2013) auf 5,6 Punkte in 2014 verbessert. Positiv heraus sticht die (O)rganische Stärke mit einem gesunden Wachstum der Aktiven-Basis und hoher Verwaltungskosten-Effizienz. Negativ fällt hingegen die Anlageperformance aus dem Rahmen. Und kritisieren könnte man allenfalls die Verteilungspolitik, indem den Rentnern und denen,

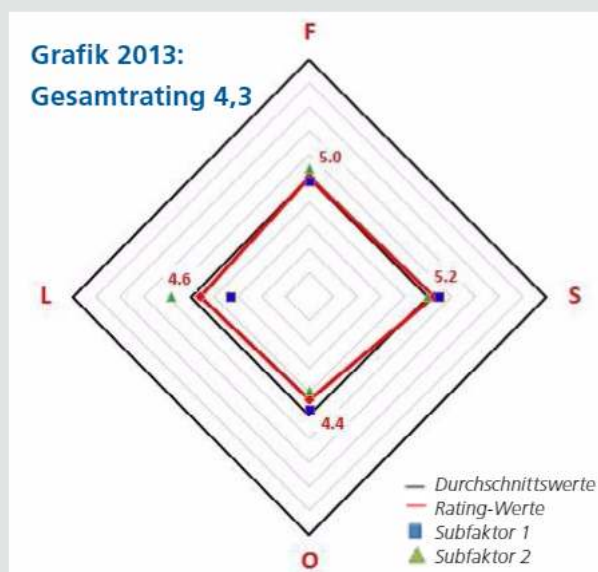
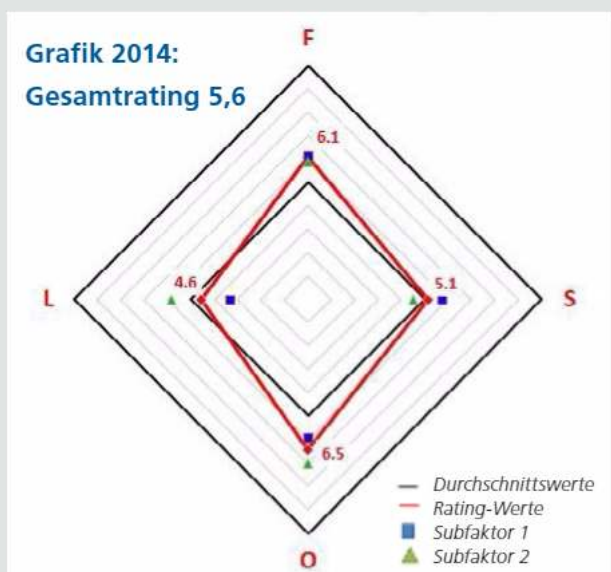
die es bald werden, sehr gute Leistungen bezahlt werden, die Leistungen an die Aktiven aber mager ausfallen. Im Detail ergibt sich folgendes Bild:

Organische Stärke deutlich verbessert durch erhöhte Kosteneffizienz und Wachstum

Gegenüber dem Vorjahr stark verbessern konnte sich die Auffangeinrichtung beim Faktor (O)rganische Stärke. Das Rating dieses Faktors machte gegenüber dem Vorjahr einen Sprung von unterdurchschnittlichen 4,4 auf weit überdurchschnittliche 6,5 Punkte. Dies einerseits dank Verbesserungen bei der Kosteneffizienz (Subfaktor 1). Die direkten Verwaltungskosten pro Destinatär konnten um 18% von 283 auf 232 CHF ge-

PK-Rating der Auffangeinrichtung BVG im Spinnennetz

Die inneren Quadrate (schwarz) der beiden Grafiken zeigen die Durchschnittswerte der vier Faktoren Finanzielles Polster (F), Strukturelle Resilienz (S), Organische Stärke (O) und Leistung (L). Die Rhomben (rot) zeigen die Rating-Werte. Punkte innerhalb des inneren Quadranten sind unterdurchschnittlich, Werte ausserhalb des inneren Quadranten sind überdurchschnittlich.



Quelle: Dr. Büttner&Partner

senkt werden. Und andererseits hat das starke Wachstum der Aktivversicherten Basis (Subfaktor 2) die organische Stärke gefestigt.

Finanzielles Polster im Branchentrend
Ebenfalls deutlich verbessert hat sich das (Finanzielle) Polster der Auffangeinrichtung. Dies allerdings ist keine Einzelleistung, denn dank der guten Entwicklung an den Finanzmärkten konnten in 2014 praktisch alle Schweizer Pensionskassen ihr finanzielles Polster signifikant verbessern. In Zahlen: Der Deckungsgrad der Auffangeinrichtung ist im Jahr 2014 von 109,5% auf 115,8% gestiegen, und das PK-Rating-Punktzahl für den Faktor F ist entsprechend von 5,0 auf 6,1 geklettert.

Unterdurchschnittliche Anlagenperformance trübt den Leistungsfaktor
Praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr präsentiert sich die Situation beim Faktor (Leistung) (2013 und 2014: 4,0 Punkte). Bei genauerer Betrachtung ergibt sich hier aber ein sehr gemischtes Bild. Wie bei vielen anderen Pensionskassen, wie zum Beispiel bei der Pensionskasse SH (siehe AWP Soziale Sicherheit Ausgabe 19), können die bei der Auffangeinrichtung versicherten Rentner und die älteren Arbeitnehmer, welche demnächst pensioniert werden, immer noch von dem versicherungsmathematisch «zu hohen» Umwandlungssatz von 6,8% profitieren.

Auf der anderen Seite müssen sich die Aktivversicherten bei der Auffangeinrichtung schon seit ein paar Jahren mit der spärlichen Verzinsung ihrer Altersguthaben zum BVG-Mindestsatz begnügen. Dieser betrug in 2014 und 2015 1,75% und wird ab dem 1.1.2016 gemäss Bundesratsbeschluss auf 1,25% gesenkt.

Und auch bei der Anlageperformance, dem zweiten Leistungs-Subfaktor neben den Destinatärsleistungen, ergibt sich ein ungleiches Bild: Zwar konnte das Anlage-Team der Auffangeinrichtung über die letzten Jahre hinweg grosse Performance-«Drawdowns» vermeiden. Es ist ihm aber leider nicht gelungen, mit den einschlägigen Benchmarks (z.B. Pictet BVG-Indizes) Schritt zu halten. Daher erreichte die Kasse beim Subfaktor Anlagen-Performance (risikoadjustiert) in beiden Jahren nur einen mediokren Ratingwert von 3,3 Punkten.

Zweigeteilte Entwicklung bei der Strukturellen Resilienz

Ebenfalls nahezu unverändert schneidet die Auffangeinrichtung im PK-Rating.ch

strukturelle Resilienz ab, mit etwa auf Durchschnittswerten von 5,1 Punkten (2013; Subfaktor 5) und der Subfaktor 51 «von innen» dank dem Wachstum der Rentnerbasis von 5,4 auf 5,7 Punkte. Allerdings hat sich die Sanierbarkeit von den Anstiegen des Eigenkapital zu Beiträgen leichtert, und zwar von 4,5 Punkte in 2014. In beiden Jahren verbesserten sich beide Subfaktoren etwa aus. ♦

Stiftung Auffangeinrichtung BVG (2014)

Stiftungssamtstiftung	10688
Altersguthaben	22220
Altersguthaben	33727
Altersguthaben	4344
Altersguthaben	115,8%
ab 2015 im Alter 65	6,8%
Verzinsung:	
Altersguthaben	1,75%
Rentendeckungskapitalien	2,5%
Anlageperformance	8,6%

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG ist eine privatrechtliche Vorsorgeeinrichtung und wurde im Auftrag des Gesetzgebers (vgl. Art. 54 BVG) am 6. Dezember 1983 von den Spitzenorganisationen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gegründet. Die Stiftung erfüllt seit dem 1. Januar 2009 alle administrativen Aufgaben mit einer stiftungseigenen Organisation, die per Ende 2014 rund 130 Personen umfasst. ♦ sk

Anmeldung Rating

Interessierte Betriebe oder Vorsorgeeinrichtungen, die ihre Kasse raten lassen möchten, können sich unter kontakt@pk-rating.ch unverbindlich anmelden. Die Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. ♦

43. AWP-Tagung

CREDIT-POINTS FÜR PK-EXPERTEN

VORSORGE IN DER GENERATIONENFALLE

Solidarität mit den Alten von morgen

Referenten:

Iwan Deplazes

Leiter Asset Management
Zürcher Kantonalbank ZKB

Oliver Kern

Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, Direktor Pictet Associates, Präsident Schweizerische Kammer der PK-Experten

Daniel Lampart

Sekretariatsleiter und
Chefökonom Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB

Pierre Triponez

Präsident OAK BV

**Dienstag,
14. Juni 2016
8.15 bis 14.00 Uhr
Hotel Bellevue
Palace, Bern**

- es folgen:
- mehr Referenten
- Podiumsteilnehmer
- Referatsthemen

**Anmeldung:
soziale-sicherheit.ch**

Für Fragen: ad@atlas-service.ch oder
044 265 28 00